

Modulkatalog des M.A-Studiengangs *Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft*

Modulbezeichnung	Indogermanische Phonologie (Indo-European Phonology)
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Studierende können nach Abschluss des Moduls die Forschungsgebiete der indogermanischen Phonologie und ihrer Entwicklung zu den wichtigsten Einzelsprachen benennen und die jeweils aktuellen Frage- und die damit verbundenen Problemstellungen erläutern. Sie sind befähigt, vorgeschlagene Lösungsansätze zu bewerten Sie können die Methodik wissenschaftlicher Herangehensweisen an die phonologische Rekonstruktion erklären und begründen.</p> <p>Sie verfügen über die Fähigkeit, sich selbstständig ein Thema der indogermanischen Phonologie und die betreffenden Sprachdaten zu erschließen, eine Fragestellung zu entwickeln und diese literaturbasiert mit den erlernten Methoden zu bearbeiten. Sie erwerben die Fähigkeit zur zielgruppenadäquaten Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form und zur mündlichen wissenschaftlichen Diskussion.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL: 2 SWS, SE: 2 SWS
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p> <p>Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): vier Kurzreferate</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (6 LP)</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes 4. Semester.
Arbeitsaufwand	<p>Besuch der VL: 30 Stunden</p> <p>Besuch des SE: 30 Stunden</p> <p>Vorbereitung von 4 Kurzreferaten: 40 Stunden</p> <p>Hausarbeit (18-20 Seiten): 80 Stunden</p>
Dauer des Moduls	1 Semester.

Modulbezeichnung	Indogermanische Morphologie (Indo-European Morphology)
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Studierende können nach Abschluss des Moduls die Forschungsgebiete der indogermanischen Morphologie und ihrer Entwicklung zu den wichtigsten Einzelsprachen benennen und die jeweils aktuellen Frage- und die damit verbundenen Problemstellungen erläutern. Sie sind befähigt, vorgeschlagene Lösungsansätze zu bewerten Sie können die Methodik wissenschaftlicher Herangehensweisen an die morphologische Rekonstruktion erklären und begründen. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich selbstständig ein Thema der indogermanischen Morphologie und die betreffenden Sprachdaten zu erschließen, eine Fragestellung zu entwickeln und diese literaturbasiert mit den erlernten Methoden zu bearbeiten. Sie erwerben die Fähigkeit zur zielgruppenadäquaten Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form und zur mündlichen wissenschaftlichen Diskussion.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL: 2 SWS, SE: 2 SWS
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): vier Kurzreferate Modulprüfung: Klausur (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes 4. Semester.
Arbeitsaufwand	Besuch der VL: 30 Stunden Besuch des SE: 30 Stunden Vorbereitung von 4 Kurzreferaten: 40 Stunden Klausur (90 Minuten): 80 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester.

Modulbezeichnung	Indogermanische Syntax (Indo-European Syntax)
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Studierende können nach Abschluss des Moduls die Forschungsgebiete der indogermanischen Syntax und ihrer Entwicklung zu den wichtigsten Einzelsprachen benennen und die jeweils aktuellen Frage- und die damit verbundenen Problemstellungen erläutern. Sie sind befähigt, vorgeschlagene Lösungsansätze zu bewerten. Sie können die Methodik wissenschaftlicher Herangehensweisen an die syntaktische Rekonstruktion erklären und begründen. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich selbstständig ein Thema der indogermanischen Syntax und die betreffenden Sprachdaten zu erschließen, eine Fragestellung zu entwickeln und diese literaturbasiert mit den erlernten Methoden zu bearbeiten. Sie erwerben die Fähigkeit zur zielgruppenadäquaten Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form und zur mündlichen wissenschaftlichen Diskussion.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL: 2 SWS, SE: 2 SWS
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): vier Kurzreferate Modulprüfung: Hausarbeit (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes 4. Semester.
Arbeitsaufwand	Besuch der VL: 30 Stunden Besuch des SE: 30 Stunden Vorbereitung von 4 Kurzreferaten: 40 Stunden Hausarbeit (18-20 Seiten): 80 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester.

Modulbezeichnung	HVS 2: Lexikon und pragmatische Kategorien des Indogermanischen (Lexicon and Pragmatic Categories of Indo-European)
Leistungspunkte	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Studierende können nach Abschluss des Moduls die Forschungsgebiete der pragmatischen Kategorien und des Lexikons und ihrer Entwicklung zu den wichtigsten Einzelsprachen benennen und die jeweils aktuellen Frage- und die damit verbundenen Problemstellungen erläutern. Sie sind befähigt, vorgeschlagene Lösungsansätze zu bewerten Sie können die Methodik wissenschaftlicher Herangehensweisen an die pragmatische und lexikalische Rekonstruktion erklären und begründen. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich selbstständig ein Thema der indogermanischen Pragmatik und des Lexikons und die betreffenden Sprachdaten zu erschließen, eine Fragestellung zu entwickeln und diese literaturbasiert mit den erlernten Methoden zu bearbeiten. Sie erwerben die Fähigkeit zur zielgruppenadäquaten Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form und zur mündlichen wissenschaftlichen Diskussion.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL: 2 SWS, SE: 2 SWS
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): vier Kurzreferate Modulprüfung: Hausarbeit (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes 4. Semester.
Arbeitsaufwand	Besuch der VL: 30 Stunden Besuch des SE: 30 Stunden Vorbereitung von 4 Kurzreferaten: 40 Stunden Hausarbeit (18-20 Seiten): 80 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester.

Modulbezeichnung	Projekt (Project)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Studierende können nach Durchführung eines betreuten Projekts in Form einer Untersuchung synchroner sprachlicher Daten ein ausgewähltes Forschungsgebiet der grundsprachlichen Rekonstruktion mit den jeweils aktuellen Frage- und die damit verbundenen Problemstellungen erläutern. Sie sind befähigt, vorgeschlagene Lösungsansätze zu bewerten. Sie können die Methodik wissenschaftlicher Herangehensweisen an die Problemstellung erklären und begründen. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich selbstständig ein Thema der indogermanischen Grammatik und die betreffenden Sprachdaten zu erschließen, eine Fragestellung zu entwickeln und diese literaturbasiert mit den erlernten Methoden zu bearbeiten. Sie erwerben die Fähigkeit zur zielgruppenadäquaten Darstellung komplexer Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form und zur mündlichen wissenschaftlichen Diskussion.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Selbständige Projektarbeit unter regelmäßiger Betreuung.
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit mit Darstellung der Projektergebnisse (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Semester.
Arbeitsaufwand	Vorbereitende Lektüre: 40 Stunden Arbeit an der Materialbasis und Kontaktzeiten: 90 Stunden Hausarbeit (12 Seiten): 50 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester.

Modulbezeichnung	Historische Grammatik I (Historical Grammar I)
Leistungspunkte	6 LP, 2 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Pflichtmodul Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Ergebnisse der Erforschung der historischen Grammatik einer altindogermanischen Einzelsprache abzurufen und zu erläutern. Sie sind befähigt, vorgeschlagene Lösungsansätze zu bewerten und die rekonstruktive Methode auf unbekannte Problemstellungen anzuwenden. Fähigkeit zur multi-medialen und schriftlichen Präsentation komplexer Sachverhalte und zur wissenschaftlichen Diskussion.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE: 2 SWS
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (90 Minuten) Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Semester.
Arbeitsaufwand	Besuch des SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 70 Stunden Vorbereitung des Referats (90 Minuten): 40 Stunden Vorbereitung der Klausur (90 Minuten): 40 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester.

Modulbezeichnung	Historische Grammatik II (Historical Grammar II)
Leistungspunkte	6 LP, 2 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Wahlpflichtmodul Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Ergebnisse der Erforschung der historischen Grammatik einer altindogermanischen Einzelsprache abzurufen und zu erläutern. Sie sind befähigt, vorgeschlagene Lösungsansätze zu bewerten und die rekonstruktive Methode auf unbekannte Problemstellungen anzuwenden. Fähigkeit zur multi-medialen und schriftlichen Präsentation komplexer Sachverhalte und zur wissenschaftlichen Diskussion.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE: 2 SWS
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (90 Minuten) Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Semester.
Arbeitsaufwand	Besuch des SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 70 Stunden Vorbereitung des Referats (90 Minuten): 40 Stunden Vorbereitung der Klausur (90 Minuten): 40 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester.

Modulbezeichnung	Historische Grammatik III (Historical Grammar III)
Leistungspunkte	6 LP, 2 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Wahlpflichtmodul Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Ergebnisse der Erforschung der historischen Grammatik einer altindogermanischen Einzelsprache abzurufen und zu erläutern. Sie sind befähigt, vorgeschlagene Lösungsansätze zu bewerten und die rekonstruktive Methode auf unbekannte Problemstellungen anzuwenden. Fähigkeit zur multi-medialen und schriftlichen Präsentation komplexer Sachverhalte und zur wissenschaftlichen Diskussion.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE: 2 SWS
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Referat (90 Minuten) Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Semester.
Arbeitsaufwand	Besuch des SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 70 Stunden Vorbereitung des Referats (90 Minuten): 40 Stunden Vorbereitung der Klausur (90 Minuten): 40 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester.

Modulbezeichnung	Historische Philologie und Sprachgeschichte I (History of Languages and Their Traditions I)
Leistungspunkte	6 LP, 2 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Pflichtmodul Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur Textlektüre und zur synchronen und diachronen systemlinguistische Analyse der Zeugnisse einer altindogermanischen Sprache. Sie werden befähigt zur Anwendung der philologischen und sprachwissenschaftlichen Methoden und Verfahren auf dem Gebiet der synchronen bzw. diachronen Linguistik bezeugter Sprachstufen. Sie erlangen die Fähigkeit zur mündlichen und multi-medialen Präsentation komplexer Sachverhalte und wissenschaftlichen Diskussion sowie zur reflektierten Übersetzung fremdsprachlicher Texte.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE: 2 SWS
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Schriftliche Übersetzung Modulprüfung: Referat (90 Minuten) (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Semester.
Arbeitsaufwand	Besuch des SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre: 40 Stunden Vorbereitung der Lektüre zum SE: 40 Stunden Vorbereitung des Referats (90 Minuten): 80 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester.

Modulbezeichnung	Historische Philologie und Sprachgeschichte II (History of Languages and Their Traditions II)
Leistungspunkte	6 LP, 2 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Wahlflichtmodul Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur Textlektüre und zur synchronen und diachronen systemlinguistische Analyse der Zeugnisse einer altindogermanischen Sprache. Sie werden befähigt zur Anwendung der philologischen und sprachwissenschaftlichen Methoden und Verfahren auf dem Gebiet der synchronen bzw. diachronen Linguistik bezugter Sprachstufen. Sie erlangen die Fähigkeit zur mündlichen und multi-medialen Präsentation komplexer Sachverhalte und wissenschaftlichen Diskussion sowie zur reflektierten Übersetzung fremdsprachlicher Texte.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	SE: 2 SWS
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistungen (unbenotet, Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung): Schriftliche Übersetzung Modulprüfung: Referat (90 Minuten) (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Semester.
Arbeitsaufwand	Besuch des SE: 30 Stunden Begleitende Lektüre zum SE: 70 Stunden Vorbereitung des Referats (90 Minuten): 40 Stunden Vorbereitung der Klausur (90 Minuten): 40 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester.

Modulbezeichnung	Forschungssprachen (Publication Languages)
Leistungspunkte	12 LP, 4-8 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Wahlpflichtmodul Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Die Studierenden erwerben oder vertiefen ihre Kenntnisse einer Forschungssprache (Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Türkisch u.a.)
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs: 4-8 SWS
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Modulprüfung: Klausur oder mündliche Prüfung (12 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes 2. Semester.
Arbeitsaufwand	Besuch des Sprachkurses: 60-120 Stunden Nachbereitung des Unterrichts: 60-120 Stunden Vorbereitung der Klausur oder der mündlichen Prüfung 120 Stunden
Dauer des Moduls	2 Semester.

Modulbezeichnung	Objektsprachen (Object Language)
Leistungspunkte	12 LP, 4-8 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Wahlpflichtmodul Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziel	Die Studierenden erwerben oder vertiefen ihre Kenntnisse einer Objektsprache (altindogermanische oder altorientalische Einzelsprache).
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Sprachkurs: 4-8 SWS
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Studienleistung: 2 schriftliche Ausarbeitungen eines vorgegebenen Themas (jeweils 5 Seiten) Modulprüfung: 2 Mündliche Prüfungen
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes 2. Semester.
Arbeitsaufwand	Besuch des Sprachkurses 60-120 Stunden Nachbereitung des Unterrichts: 60-120 Stunden Schriftliche Ausarbeitungen: 2mal 30 Stunden Vorbereitung der mündlichen Prüfungen: 2mal 30 Stunden
Dauer des Moduls	2 Semester.

Modulbezeichnung	Lehrpraktikum (Academic Internship)
Leistungspunkte	6 LP, 2 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Wahlpflicht Praxis
Inhalt und Qualifikationsziel	Die Studierenden erwerben Lehrerfahrung durch die Durchführung eines nicht-curricularen Tutoriums für B.A.-Studierende des 1. oder 2. Studienjahrs zu den Inhalten des Fachs oder Schlüsselqualifikationen <u>oder</u> erste Erfahrungen bei der Erstellung von Unterrichtsmaterial über einen Gegenstand des Fachs. Sie lernen die didaktische Problemstellung zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum: 2 SWS.
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung von 2 Modulen des Bereichs <i>Fachkompetenz – Grundsprachliche Rekonstruktion</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Das Modul ist unbenotet. Modulprüfung: Lehrprobe oder Hausarbeit (Erstellung von Lehrmaterial und Reflexion desselben) (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Semester.
Arbeitsaufwand	Erteilen des Tutoriums: 30 Stunden Vorbereitende Lektüre: 60 Stunden Planung in der Gruppe: 30 Stunden Korrektur der Übungsaufgaben: 60 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester.

Modulbezeichnung	Forschungspraktikum (Research Internship)
Leistungspunkte	6 LP, 2 SWS
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Wahlpflicht Praxis
Inhalt und Qualifikationsziel	Im Zuge der eigenständigen Durchführung eines betreuten Forschungsprojekts in Form einer sprachhistorischen Untersuchung lernen die Studierenden, ein solches Projekt zu planen, die Fragestellung zu entwickeln, die Sprachdaten zu ermitteln und zu analysieren und anschließend eine Synthese vorzunehmen. Die Posterpräsentation der Ergebnisse erweitert die Kompetenz der multi-medialen Präsentation. Die emotionale komplexe Diskussion der ersten selbst gewonnenen Erkenntnisse trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum: 2 SWS.
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung von 2 Modulen des Bereichs <i>Fachkompetenz – Grundsprachliche Rekonstruktion</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Das Modul ist unbenotet. Modulprüfung: Posterpräsentation
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Semester.
Arbeitsaufwand	Erteilen des Tutoriums: 30 Stunden Vorbereitende Lektüre: 60 Stunden Planung in der Gruppe: 30 Stunden Korrektur der Worksheets: 60 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester.

Modulbezeichnung	Außeruniversitäres Praktikum (External Internship)
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	Die Studierenden entwickeln praktische Erfahrungen in einem berufsrelevanten Einsatzgebiet, z.B. Erwachsenenbildung, Bibliotheks- und Verlagswesen (Print- und audiovisuelle Medien), Kulturmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, mit besonderer Berücksichtigung eines oder mehrerer der folgenden Schwerpunkte: innerbetriebliche Kommunikation, interkulturelle Kommunikation und, Sprachdatenverarbeitung, Sprachunterricht.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktische Arbeit in außeruniversitären Einrichtungen; Erstellung eines schriftlichen Praktikumsberichts.
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Ableisten eines mindestens 8-wöchigen außeruniversitären Praktikums. Das Modul ist unbenotet. Modulprüfung: Kurzbericht (2 Seiten) (12 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Semester.
Arbeitsaufwand	Finden und Vorbereitung Praktikum: 30 Stunden Praktikum (8 Wochen Arbeitszeit): 320 Stunden Praktikumsbericht: 10 Stunden
Dauer des Moduls	Das Praktikum kann im 3 Fachsemester absolviert werden.

Modulbezeichnung	Recherchieren und Konzipieren (Preparatory Research Exercises)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Pflicht Abschluss
Inhalt und Qualifikationsziel	Selbstständige Lektüre wissenschaftlicher Sekundärliteratur zu einem Thema der Historisch-Vergleichenden Sprachwissenschaft in Absprache mit und unter Betreuung durch einen Fachvertreter oder eine Fachvertreterin. Hausarbeit mit einer zusammenfassenden Beurteilung der rezipierten Literatur und der Darstellung eines möglichen thematischen Rahmens der Masterarbeit. Organisationskompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Selbstständige Lektüre.
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung von 2 Modulen des Bereichs <i>Fachkompetenz – Grundsprachliche Rekonstruktion</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Das Modul ist unbenotet. Studienleistung: Hausarbeit Modulprüfung: Mündliche Prüfung in Form eines Fachgesprächs
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allg. Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Semester.
Arbeitsaufwand	Lektüre und Kontaktzeiten: 100 Stunden Hausarbeit: 60 Stunden Vorbereitung des Fachgesprächs: 20 Stunden
Dauer des Moduls	7 Wochen, Beginn in der Regel Anfang Oktober bzw. April.

Modulbezeichnung	Masterarbeit (Master Thesis)
Leistungspunkte	24 LP
Verpflichtungsgrad und Niveaustufe	Pflicht Abschluss
Inhalt und Qualifikationsziel	Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der der Kandidat oder die Kandidatin die Fähigkeit nachweist, ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Historisch-Vergleichenden Sprachwissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden in einem vorgegebenen Zeitraum zu bearbeiten. Sie zielt darauf, dass die Kandidatin oder der Kandidat die Fähigkeit zeigt, eine eigenständig entwickelte Fragestellung zu einem spezifisch umgrenzten Gegenstand historisch-sprachwissenschaftlicher Wissensbestände mit theoretischem, empirischem, historisch-systematischem oder konzeptionellem Fokus zu bearbeiten, und damit erkennen lässt, dass er oder sie die Kompetenz zur eigenständigen begründeten Evaluierung von wissenschaftlichen Forschungsansätzen erlangt hat.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Selbständige, problemorientierte Erarbeitung einer fachspezifischen Fragestellung und Verfassen eines wissenschaftlichen Textes unter Anleitung eines Fachvertreters oder einer Fachvertreterin.
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Prüfung auch auf Englisch möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung von Modulen im Umfang von 54 LP, darunter zwei Module des Bereichs <i>Fachkompetenz - Grundsprachliche Rekonstruktion</i> und das Modul „Recherche“
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des M.A. Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Masterarbeit von ca. 60-80 Seiten (24 LP).
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allg. Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jedes Semester
Arbeitsaufwand	Literaturstudium und Materialsammlung: 120 Stunden Auswertung der Materialbasis: 240 Stunden Ausarbeitung der Masterarbeit (60-80 Seiten): 360 Stunden
Dauer des Moduls	4 Monate, Beginn in der Regel Anfang Dezember bzw. Juni